



Teichtmeister muss nach Gerichtsurteil drei Mal so viel zahlen!

Das OLG Wien entscheidet über Berufungen im Schadensersatzfall gegen Florian Teichtmeister. Er muss 58.725 Euro zahlen.

Wien, Österreich - Im Schicksalsprozess rund um den ehemaligen Burgschauspieler Florian Teichtmeister hat das Oberlandesgericht Wien eine Entscheidung getroffen, die für den 45-jährigen weitreichende finanzielle Konsequenzen hat. Er muss nun nicht nur den bereits festgelegten Schadensersatz von 19.231 Euro begleichen, sondern die Summe wurde auf mehr als das Dreifache erhöht – auf 58.725 Euro. Diese Entscheidung resultiert aus einer Berufung, die das Burgtheater gegen ein früheres Urteil eingelegt hatte. Laut dem Theater wurde Teichtmeister rechtswidrig und schuldhaft geschädigt, doch das Erstgericht hatte aufgrund von Mitverschulden nur einen Bruchteil des geforderten Betrags zugesprochen, wie **oe24 berichtete**.

Der Grund für die Klage des Burgtheaters liegt in den schweren Vorwürfen gegen Teichtmeister, der wegen des Besitzes und der Herstellung von über 76.000 Dateien mit Missbrauchsdarstellungen von Kindern und Jugendlichen zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt wurde. Diese gravierenden Anschuldigungen führten nicht nur zu seiner Verurteilung, sondern auch zu erheblichen Schäden für das Theater, welches nun die Kosten für Umbesetzungsproben, eine Kostümassistentin, die Neuauflage von Programmheften sowie Krisenkommunikation und Rechtsberatung geltend macht. Das Urteil vom Oberlandesgericht ist endgültig, eine ordentliche

Revision ist nicht zulässig, wie **krone.at berichtete**.

Teichtmeisters Anwalt, Manfred Arbacher-Stöger, äußerte sich enttäuscht über die Entscheidung und erwägt, eine außerordentliche Revision zum Obersten Gerichtshof einzureichen. Während der gesamten rechtlichen Auseinandersetzungen hat Teichtmeister sein Verhalten verteidigt und bezeichnete es teils als Racheakt seiner Ex-Lebensgefährtin. Dennoch, nach dem Urteil des Oberlandesgerichts, sieht es für Teichtmeister finanziell düster aus, und er wird auch weiterhin aus der Öffentlichkeit fernhalten.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Missbrauchsdarstellungen
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	58725
Quellen	• www.oe24.at • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at